

Der US Senatsausschuss zeigt sich „besorgt“, dass die Luftwaffe keine Elektrohubschrauber einsetzt

geschrieben von Andreas Demmig | 17. August 2023

Ein Originalbild eines Batterie-Hubschraubers finden Sie bitte hier:

©Volocopter, Pressebild ,
<https://www.volocopter.com/de/newsroom/volocopter-fliegt-ueber-incheon-flughafen-in-suedkorea/>

Volocopter-Testpilot Damian Hischler vor dem Vocopter 2X nach dem erfolgreichen Testflug auf dem Flughafen Gimpo in der Republik Korea

Jake Smith, 31. Juli 2023, Daily Caller News Foundation

Der Haushaltsausschuss des Senats sagte, er sei „besorgt“, dass die Elektro-Hubschraubertechnologie nicht von der Luftwaffe getestet und eingesetzt werden, wie aus dem am Freitag veröffentlichten Bericht des Ausschusses über den Entwurf des Haushaltsentwurfs des Verteidigungsministeriums für 2024 hervorgeht.

Nach dem Bericht des Ausschusses hat die Luftwaffe 90 Tage Zeit, um aktuelle Forschungs- und Entwicklungsfortschritte bei elektrischen Senkrechtstartern und Landefahrzeugen (electric vertical take-off and landing vehicles eVTOLs) zu berichten, sowie einen Zeitplan, wann der Dienst die Technologie operativ einsetzen will.

Laut einem Bericht von Amprius Technologies werden eVTOLs, die die vertikale Start- und Landefähigkeit von Hubschraubern nachahmen, mit Batterieenergie angetrieben und erzeugen keine Emissionen – haben aber auch eine viel geringere Nutzlastkapazität und Reichweite.

„Der Ausschuss ist davon überzeugt, dass ein erhebliches Potenzial für die Entwicklung kosteneffektiver [eVTOLs] besteht, die den Bedürfnissen des Soldaten im Kampf [warfighter] gerecht werden können, insbesondere in der Rolle der Personalrettung, Medevac [Abtransport verletzter Personen] und logistischen Nachschubversorgung“, heißt es im Bericht des Ausschusses. *„Der Ausschuss ist besorgt darüber, dass die Luftwaffe nicht über einen ausreichenden Plan für die Erprobung, den Erwerb und den Einsatz dieser Fähigkeit in der nahen Zukunft verfügt.“*

„Deshalb weist das Komitee den Sekretär der Luftwaffe an, den Verteidigungsausschüssen des Kongresses spätestens 90 Tage nach Inkrafttreten dieses Gesetzes einen Bericht über zukünftige Pläne der Luftwaffe für eVTOLs vorzulegen, der... einen Status der aktuellen

und zukünftigen eVTOL-Forschung und... vorlegt Entwicklungsprogramme ... [und] Eigenschaften und Probleme, die bei den Bemühungen zur Anschaffung von eVTOL-Flugzeugen für den operativen Einsatz in der Luftwaffe aufgetreten oder zu erwarten sind“, heißt es im Bericht des Ausschusses.

Amprius Technologies, ein von der US-Armee unterstützter Hersteller von Lithium-Ionen-Batterien für Mobilitätsanwendungen, stellt heraus, dass eVTOL-Flugzeuge zwar leiser sind und im Vergleich zu Hubschraubern keine Emissionen verursachen, sie aber erst dann „allgemein zugänglich oder erschwinglich“ sein werden, wenn die Technologie weiter verbreitet ist.

„eVTOLs werden in ihrer jetzigen Form wahrscheinlich nicht die volle Reichweite oder Nutzlastfähigkeit von [konventionellen] Hubschraubern erreichen. Die Reichweite von eVTOL-Flugzeugen wird zunächst auf 50 Meilen geschätzt, während die Hubschrauber mit der größten Reichweite auf einer Reise bis zu 500 Meilen weit fliegen können ... ein eVTOL mit geringer Reichweite und geringer Nutzlastkapazität hat möglicherweise nur begrenzten praktischen Nutzen.“

Amprius wies darauf hin, dass es noch viel Zeit und Investitionen erfordern wird, bis eVTOLs mit den Fähigkeiten und der Praktikabilität von Hubschraubern mithalten können.

Amprius führt weiter aus: *„Bis sich die Technologie verbessert, werden wir möglicherweise sehen, dass eVTOLs die Hubschrauber in einigen begrenzten Anwendungen ersetzen oder ergänzen, aber nicht in allen Szenarien ... Da sich eVTOLs in der Entwicklungsphase befinden, erfordern sie auch erhebliche Investitionen in die Infrastruktur, die Zeit brauchen werden. ... Wie oben erläutert, werden die Kosten für Betrieb, Bau, Wartung und Nutzung eines eVTOL in dieser Anfangsphase ebenfalls höher sein. Sie benötigen außerdem eine behördliche Genehmigung, was den Prozess verlängert.“*

Die Demokraten brachten in 2022 einen Gesetzentwurf im Senat ein, der vorsieht, dass mindestens 75 % der vom Militär gekauften nicht-taktischen Fahrzeuge vollelektrisch sein müssen und in Amerika hergestellt werden. Die US-Armee hat sich verpflichtet, ihre leichte, nicht-taktische Flotte bis 2027 auf teilweise elektrischen Antrieb und bis 2035 auf vollelektrischen Betrieb umzustellen.

Energieministerin Jennifer Granholm sagte im April, dass sie eine vollständige Umstellung der nicht-taktischen Fahrzeugflotte des Verteidigungsministeriums auf Elektroantrieb bis 2030 unterstützen wird.

„Ich denke, dass wir auch dort hinkommen können ... und ich denke, dass wir unsere Abhängigkeit von der Volatilität [!?! – der Übersetzer] global gehandelter fossiler Brennstoffe reduzieren können, wo wir wissen, dass globale Ereignisse wie der Krieg in der Ukraine die Preise für die Menschen in der Heimat in die Höhe

treiben können.“ „Das trägt nicht zur Energiesicherheit bei“, sagte Granholm .

Die Luftwaffe und der Haushaltsausschuss des Senats reagierten nicht sofort auf eine Bitte der Daily Caller News Foundation um einen Kommentar.

<https://dailycaller.com/2023/07/31/senate-committee-concerned-that-air-force-isnt-using-electric-helicopters/>

Übersetzt durch Andreas Demmig

Zum Thema:

<https://eike-klima-energie.eu/2023/05/01/joe-biden-will-dass-jedes-us-militaerfahrzeug-klimafreundlich-ist/>

<https://eike-klima-energie.eu/2023/07/30/batteriefahrzeuge-fuer-das-militaer-der-usa/>